

## Expertenkreis Übergang Schule-Beruf Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg



### Expertenkreis Übergang Schule Beruf am 26.04.2021 – digitales Treffen

TeilnehmerInnen:

Matthias Braun (Jugendberufsagentur), Alexander Gille (BS27 + STS Mümmelmannsberg), Johanna Knöpper (Brüder Grimm Schule), Christoph Mertha (Kath. Schule St. Paulus), Bettina Rosenbusch (Billenetz), Ignaz Spies (STS Öjendorf),

Gäste: Mia Weselmann, Julia Eplinius, Yuliya Grechukhina (BürgerStiftung Hamburg)

Protokoll und Moderation: Bettina Rosenbusch

#### 0. Begrüßung und Einleitung

Bettina Rosenbusch begrüßt alle Teilnehmer\*innen zum digitalen Treffen des Expertenkreises. Vor dem Hintergrund der Corona-bezogenen Situation findet der Expertenkreis auch diesmal nicht als persönliches Treffen, sondern als Videokonferenz statt.

#### 1. Aktuelle Mitteilungen

Bettina Rosenbusch:

- Zur Zeit werden die Unternehmen für den neuen Lehrstellenatlas Hamburger Osten 2022 angefragt – es gibt erfreulicherweise sehr viele Rückmeldungen, dass die Betriebe in 2022 Ausbildungsplätze anbieten werden.

Christoph Mertha:

- Sowohl die Anzahl der Schüler:innen in den Notgruppen als auch die Anzahl der Corona-Fälle bei den Schüler:innen nehmen zu.
- Ledier bleibt vor diesem Hintergrund wenig Zeit für das Thema Berufsorientierung, die Perspektiventwicklung für die Schüler:innen läuft aber trotzdem gut.

Johanna Knöpper:

- Auch an der Brüder Grimm Schule ist der Mix zwischen Wechselunterricht und Prüfungsvorbereitung schwierig, auch hier steigt die Anzahl der Corona-Fälle. Dennoch gehen viele Schüler:innen im Jahrgang 10 aktiv in den Endspurt.

Ignaz Spies:

- Zum aktuellen Stand werden 9 Schulabgänger:innen in Ausbildung gehen, 50 sind für AV dual vorgesehen – diese Zahl kann sich bis zum Schuljahrsende natürlich noch reduzieren.

Alexander Gille:

- An seinen beiden Schulen BS27 und STS Mümmelmannsberg ist die Lage ähnlich herausfordernd, aber man kommt trotzdem irgendwie zurecht damit.

## **2. BürgerStiftung / Thema Übergang Schule-Beruf**

- Mia Weselmann, Julia Eplinius und Yuliya Grechukhina stellen die Studie der BürgerStiftung in der Reihe Hamburg imPuls „Erwachsenwerden in Hamburg“ vor. Daraus hat sich die Idee entwickelt, Projekte/Aktivitäten mit dem Themenschwerpunkt Übergang Schule-Beruf zu initiieren und zu fördern. Es stellt sich die Frage, was helfen könnte um den Übergang einfacher zu machen.
- In der nachfolgenden Diskussion wird der große Bedarf an Mentoren-Projekten herausgestellt. Vielen Jugendlichen fehlen im familiären Umfeld positive Vorbilder für berufliche Erfolge, außerdem benötigen viele von ihnen motivierende Ansprache um sich z.B. auf Praktika oder Ausbildungsplätze zu bewerben. Bei der Vorbereitung auf solche Termine ist ebenfalls Unterstützung wichtig.
- Es wird deutlich, dass eine Unterstützung und Begleitung der Jugendlichen vor allem außerhalb der Schule wichtig ist, weil es in der Schule bereits zahlreiche Angebote dazu gibt.
- Es werden Mentoren benötigt, die aus den Communities der Schüler:innen kommen und erfolgreich im Beruf sind, so dass sie als Vorbilder dienen können. Dies gilt für alle Nationalitäten, besonderen Bedarf gibt es für Roma und Sinti, hier wären auch Gespräche mit Eltern hilfreich.
- Eine Gruppe, die viel Unterstützung benötigt, sind Schüler:innen die nach der 10. Klasse nicht mehr schulpflichtig sind.
- Ebenso wichtig ist die große Gruppe der Geflüchteten, die seit 2015 hier sind – viele von ihnen leiden unter Traumata und benötigen intensive Unterstützung um weitere Schritte einzuleiten, z.B. eine Therapie in Anspruch zu nehmen.
- Die Kolleginnen der BürgerStiftung werden diese Punkte in ihre weiteren Planungen einfließen lassen und uns weiter informieren.
- Yuliya Grechukhina hat in den Tagen nach unserem Treffen bei dem Projekt Romani Kafava aus Wilhelmsburg angefragt, ob sie Kontakte für Vorbildfiguren empfehlen können. Sie hat dazu einen Link bekommen und den Hinweis, sich bei der Familie Weiß auf der Veddel über Kontakte zu Sinti-Familien zu informieren.

## **3. Auswertung der Ausbildungsmesse Hamburger Osten**

- An der ersten digitalen Ausbildungsmesse am 30.03.2021 haben 220 Schüler:innen aus 7 Schulen teilgenommen, es gab 20 teilnehmende Unternehmen. Der Kulturpalast hat die Messe mit großem personellen und zeitlichem Aufwand sowie riesigem Engagement aller beteiligten Azubis und Mitarbeiter:innen vorbereitet. Leider gab es von Seiten des Messeanbieters am Tag der Messe erhebliche technische Probleme, so dass die geplanten Gesprächsrunden zwischen Firmen und Schüler:innen zum großen Teil nicht stattfinden konnten.
- Entsprechend negativ war die Auswertung der Unternehmen (Gesamtnote 5). Für die Unternehmen war die Messe frustrierend und enttäuschend, da die erwarteten Kontakte mit den Schüler:innen zum größten Teil nicht stattfinden konnten. Für die Firmen war auch die Dateneingabe für die Homepage der Messe ein relativ großer Aufwand, da man die Ergebnisse nicht gleich sehen und von daher zunächst auch nicht korrigieren konnte. Die Homepage wurde von mehreren Firmen auch als unübersichtlich und nicht adressatengerecht bezeichnet. Es gibt die Kritik, dass es keinen Testlauf gegeben hat und die Links für Unternehmen und Schulen sehr spät gekommen sind.
- Positiv wurde ausgewertet, dass die Azubis des Kulturpalast sich wirklich sehr darum bemüht haben, Lösungen zu finden und dass ihre Unterstützungs- und Betreuungsarbeit während der Messe herausragend war.
- Die o.g. positiven wie negativen Punkte wurden von den Teilnehmer:innen des Expertenkreis bestätigt.

#### **4. Außerbetriebliche Ausbildung 2021**

Matthias Braun gibt einen kurzen Überblick zur außerbetrieblichen Ausbildung in 2021, Einzelheiten dazu folgen in der nächsten Sitzung:

- Das Verfahren für die geförderte / außerbetriebliche Ausbildung bleibt unverändert, d.h. die Zuweisung der Jugendlichen erfolgt durch die Jugendberufsagentur an die jeweiligen Träger.
- Zur Zeit stehen noch nicht alle Träger für die außerbetriebliche Ausbildung fest.
- Die angebotenen Berufe bleiben weitgehend unverändert, neu: Fachkraft im Gastgewerbe.
- Da die Zahl der betrieblichen Ausbildungsplätze Corona-bedingt um ca. 30% zurück gegangen ist, ist voraussichtlich ein Ausbau der außerbetrieblichen Ausbildung möglich.

#### **5. Themenspeicher und nächster Termin**

Themenspeicher:

- Bewerbungsgespräche für Praktikum und Ausbildung per Video – Austausch dazu, wie das bisher läuft, was sich bei der Vorbereitung der Schüler\*innen bewährt hat, usw.
- Angebote der geförderten Ausbildung in 2021 – Matthias Braun bereitet es vor, Juni 2021
- Die Assistierte Ausbildung und die ausbildungsbegleitenden Hilfen werden zu einem neuen Instrument zusammengefasst, der Einstieg soll erleichtert werden – Informationen dazu von Matthias Braun, Juni 2021.

#### **Nächstes Treffen Expertenkreis:**

**Montag, 07.06.2021, 16:30 bei Zoom**

Themenschwerpunkte:

- Aktueller Austausch
- Angebote der Geförderten Ausbildung 2021 (Matthias Braun)
- Neues Instrument: Assistierte Ausbildung („AsA flex“) (Matthias Braun)

Bettina Rosenbusch, 04.05.2021